	Handbuch Pflegedienst	E 1 Hauswirtschafts- konzept
---	--	------------------------------	---

Teil E: Hauswirtschaft

1. Hauswirtschaftskonzept für das Seniorenwohn- und Sozialzentrum Stolberg



Die BewohnerInnen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Unser Ziel ist es, mit unserer hauswirtschaftlichen Versorgung und Betreuung den älteren und pflegebedürftigen Menschen ein wohnliches Zuhause zu bieten.

- Wir achten die Intimsphäre der BewohnerInnen und gestalten die hauswirtschaftlichen Arbeiten in enger Absprache mit der Pflege.
- Wir gehen sorgsam mit den privaten Gegenständen der BewohnerInnen um.
- Wir pflegen die Wohnräume, versorgen die persönliche Wäsche und gestalten die Verpflegung unter Berücksichtigung der individuellen Gewohnheiten der BewohnerInnen.
- Wir bieten ein seniorengerechtes, an der Herkunft und der Biografie der BewohnerInnen orientiertes Speisenangebot.
- Wir fördern vorhandene Fähigkeiten und unterstützen die BewohnerInnen dabei, ihre Selbständigkeit so weit wie möglich zu erhalten.
- Wir pflegen mit BewohnerInnen, BesucherInnen und innerhalb der Mitarbeiterschaft einen freundlichen, wertschätzenden Umgangston.
- Wir arbeiten wirtschaftlich und achten auf eine umweltverträgliche nachhaltige Arbeitsweise.

Unsere Hauswirtschaft ist mitverantwortlich für eine angenehme Wohnatmosphäre, seine seniorengerechte Ernährung und für den Wäscheservice. Wir begleiten die BewohnerInnen im Alltag und schaffen die Möglichkeit, neben unseren Standardangeboten zur Verpflegung, Reinigung und Wäscheversorgung auf individuelle Wünsche einzugehen.

Bearbeiter Resi Linder	Änderungsstatus 5	Datum 15.02.2012	Seite 1 von 6	Freigabe RL
---------------------------	----------------------	---------------------	---------------	----------------

		Handbuch Pflegedienst	E 1 Hauswirtschafts- konzept
---	--	------------------------------	---



Speisenversorgung

Wir verpflegen unsere BewohnerInnen mit einer ernährungsphysiologisch seniorengerechten Kost. Neben den gesundheitlichen Aspekten orientieren wir uns an den Lebensgewohnheiten und Wünschen der BewohnerInnen. Mit vertrauter Kost erhalten bzw. fördern wir die Lust am Essen.

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten des Seniorenwohn- und Sozialzentrums erfolgt die Zubereitung der Speisen in Multigenewagen durch einen Caterer (apetito). Die Fa. apetito hat ein spezielles Konzept zur Ernährung älterer Menschen mit dem Titel „Gesund genießen im Alter“ erstellt. Hieran waren sowohl OecotrophologInnen, DiätassistentInnen wie auch erfahrene Köche beteiligt. Die Einhaltung des Konzeptes wird einer ständigen Überprüfung unterzogen.

Die hauswirtschaftlichen Servicekräfte sind in den Wohnbereichen für die Mahlzeiten zuständig. Sie bereiten die Mahlzeiten bewohnergerecht. BewohnerInnen, die einen Unterstützungsbedarf bei der Einnahme der Mahlzeiten haben, erhalten individuelle Hilfestellungen durch das Pflegepersonal und/oder durch Mitarbeiterinnen unseres sozialtherapeutischen Dienstes.

Bearbeiter Resi Linder	Änderungsstatus 5	Datum 15.02.2012	Seite 2 von 6	Freigabe RL
---------------------------	----------------------	---------------------	---------------	----------------

		Handbuch Pflegedienst	E 1 Hauswirtschafts- konzept
---	--	------------------------------	---

Beim Einzug eines neuen Bewohners bzw. einer neuen Bewohnerin erfragen wir die individuellen Vorlieben und Abneigungen und berücksichtigen diese nach Möglichkeit in unserer Speiseplanung und in der Speisenausgabe. Bei allen Mahlzeiten gibt es eine Auswahl von mehreren Komponenten, zwischen denen die BewohnerInnen wählen können.

Wir bieten Vollkost, leichte Vollkost, ärztlich verordnete Diäten, Wunschkost und bei Bedarf grob und fein zerkleinerte sowie passierte Kost. Bei der Gefahr einer Mangelernährung bieten wir individuell angepasste Zusatznahrungen an.

Die flexiblen Zeiten für alle Mahlzeiten machen es möglich, dass wir auf den persönlichen Tagesrhythmus der BewohnerInnen eingehen können. Kernzeiten für die Ausgabe, von denen wir auf Wunsch abweichen, sind:



08.00 Uhr – 10.00 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr – 10.30 Uhr	Zwischenmahlzeit
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	Mittagessen
14.15 Uhr – 15.15 Uhr	Nachmittagskaffee
16.00 Uhr – 16.15 Uhr	frisches Obst
18.00 Uhr – 19.00 Uhr	Abendessen
21.00 Uhr – 23.00 Uhr	Spät- bzw. Nachtmahlzeit
in der Nacht	auf Wunsch des Bewohners bzw. der Bewohnerin

Die BewohnerInnen können wählen, ob sie im Zimmer oder in den Tagesräumen der Wohnbereiche essen möchten.

Für die Nachtverpflegung stehen in den Wohnbereichen Lebensmittel bereit, so dass die PflegemitarbeiterInnen den BewohnerInnen jederzeit etwas zu essen und zu trinken anbieten können. Unsere BewohnerInnen haben die Möglichkeit, kostenfrei und in unbegrenzter Menge Wasser, Tee, Kaffee, Saft und Milch zu trinken.

Der Bewohnerbeirat hat selbstverständlich ein Mitspracherecht bei der Speiseplangestaltung. Es findet alle 6 Wochen eine Speiseplanbesprechung zusammen mit dem verantwortlichen Betriebsleiter statt, an der auch andere BewohnerInnen, die nicht Mitglied des Bewohnerbeirates sind, teilnehmen können. Bei diesen Besprechungen werden auch Wünsche, Anregungen und Kritikpunkte konstruktiv besprochen.

Bearbeiter Resi Linder	Änderungsstatus 5	Datum 15.02.2012	Seite 3 von 6	Freigabe RL
---------------------------	----------------------	---------------------	---------------	----------------

		Handbuch Pflegedienst	E 1 Hauswirtschafts- konzept
---	--	------------------------------	---

Jahreszeitliche Feste wie Weihnachtsfeiern, Karnevalsfeiern, Frühlings- und Sommerfest, Oktoberfest o. ä. werden auf Wunsch von der Küche mit besonderen Angeboten bedacht. Auf Wunsch stellen wir separate Räume zur Verfügung und beraten und unterstützen BewohnerInnen und Angehörige bei der Ausrichtung von privaten Feiern.

Zusätzlich werden durch unseren sozialtherapeutischen Dienst regelmäßig eine Frühstücksrunde (dienstags) sowie eine Kochgruppe (4 x wöchentlich) angeboten.

Wäscheversorgung



Die Hauswäsche ist als Mietwäsche und die Bewohnerwäsche ist als Lohnwäsche an eine gewerbliche Wäscherei vergeben. Reinigungstextilien werden mit einem roten Etikett gekennzeichnet und separat in die Reinigung gegeben. Wir achten auf eine gute Qualität, wirtschaftliche Abläufe und eine pünktliche Lieferung. Wir gehen mit dem Privateigentum der BewohnerInnen sorgsam um und achten es als einen Ausdruck von Individualität.

Wir kennzeichnen die Wäsche bei Einzug und Nachkauf kostenfrei und führen eine ordnungsgemäße Bestandspflege durch. besitzen einen 10-kg-Waschautomaten und einen Trockner. Hier waschen wir unsere Gardinen und spezielle Lagerungskissen. Für die Reinigungsutensilien der Hausreinigung steht eine separate Wischmoppmaschine zur Verfügung.

Die BewohnerInnen können auf Wunsch ihr Zimmer mit eigener Tischwäsche und eigenen Gardinen ausstatten, die jedoch den Brandschutz- und Hygienevorschriften entsprechen müssen. Die BewohnerInnen und Angehörigen bekommen beim Einzug eine schriftliche Information überreicht, in der alles Wissenswerte zur Wäscheversorgung in unserem Haus beschrieben ist.

Die Bewohnerwäsche wird durch die Pflegehilfskräfte in die Zimmer, sowie auf Wunsch auch direkt in die Schränke der BewohnerInnen eingeräumt.

Bearbeiter Resi Linder	Änderungsstatus 5	Datum 15.02.2012	Seite 4 von 6	Freigabe RL
---------------------------	----------------------	---------------------	---------------	----------------

	 <p>Seniorenwohn- und Sozialzentrum Stolberg</p>	<p>Handbuch Pflegedienst</p>	<p>E 1</p> <p>Hauswirtschafts-konzept</p>
---	--	-------------------------------------	---

Pflege und Werterhaltung des Hauses

Mit der regelmäßigen Reinigung durch eine Dienstleistungsfirma sorgen wir dafür, dass sich die BewohnerInnen in ihren Zimmern und den öffentlichen Bereichen wohl fühlen können. Bewohnerzimmer werden von Montag bis Samstag täglich gereinigt. In den Sanitärbereichen findet werktäglich eine Unterhaltsreinigung statt, in den öffentlichen Räumen und Büros einmal wöchentlich eine Unterhaltsreinigung und viermal eine Sichtreinigung.

Die Reinigungszeiten in den Bewohnerzimmern werden individuell abgesprochen. Wir achten dabei auf den Tagesrhythmus der BewohnerInnen. Grobe Verschmutzungen außerhalb der Einsatzzeiten der Reinigungsmitarbeiterinnen werden von PflegemitarbeiterInnen entfernt. Die Reinigungstätigkeiten finden in der Regel morgens, vormittags und in Teilbereichen mittags (z. B. Toiletten im Emporenbereich des Wohnbereiches 1) statt.

Der Dienstleister setzt modernste Reinigungstechniken und –verfahren ein, mit denen die hygienischen Anforderungen für ein Pflegeheim erfüllt werden. Es finden regelmäßige (14-tägige) protokollierte Kontrollen in Form einer Begehung statt. Hieran nimmt die Objektleitung des Dienstleisters sowie die Hauswirtschaftsleitung teil.

Wohnatmosphäre und Raumgestaltung



Unsere Einrichtung bietet Einzel- und Doppelzimmer an. Zur Standardausstattung gehören ein Bett, ein Nachtschrank, Schränke, ein Tisch und Stühle, Lampen und Gardinen. Die BewohnerInnen können ihr Zimmer auch mit eigenen Möbeln ausstatten. Beim Einzug erhalten sie handwerkliche Unterstützung durch unsere Haustechnik.

Die Flure sind geräumig und barrierefrei und bieten genügend Platz und Bewegungsfreiheit für BewohnerInnen mit Rollstühlen und Gehhilfen. Die BewohnerInnen können sich in unseren Räumen sicher fühlen. Unsere Haustechnik wartet regelmäßig die technischen Anlagen. Die Brandschutzvorschriften halten wir ein. Auch nachts sind die Flure gut beleuchtet.

Die BewohnerInnen können jederzeit unsere Terrasse und unsere Gartenanlage nutzen. Der Außenbereich ist auch für demente Menschen ohne Begleitung gefahrlos nutzbar.

Unsere öffentlichen Räume gestalten wir nach Jahreszeit mit Pflanzen, Blumen und Dekorationen. Hierbei ist besonders unser sozialtherapeutischer Dienst aktiv und bindet nach Möglichkeit die BewohnerInnen mit ein.

<p>Bearbeiter Resi Linder</p>	<p>Änderungsstatus 5</p>	<p>Datum 15.02.2012</p>	<p>Seite 5 von 6</p>	<p>Freigabe RL</p>
-----------------------------------	------------------------------	-----------------------------	----------------------	------------------------

		Handbuch Pflegedienst	E 1 Hauswirtschafts- konzept
---	--	------------------------------	---

MitarbeiterInnen

Die MitarbeiterInnen der Hauswirtschaft, unabhängig davon ob es Beschäftigte des Seniorenwohn- und Sozialzentrums oder MitarbeiterInnen eines Dienstleisters sind, leisten qualifizierte Arbeit und übernehmen für ihren jeweiligen Bereich Verantwortung.

Die Heimleitung steht in regelmäßigem Kontakt sowohl mit der Hauswirtschaftsleitung, den hauseigenen MitarbeiterInnen als auch mit den jeweiligen AnsprechpartnerInnen der Dienstleister.

Leistungsverzeichnisse

Die Leistungsverzeichnisse für die jeweiligen Teilbereiche der Hauswirtschaft sind den jeweiligen Verträgen mit den Dienstleistern als Anlagen beigefügt.

Bearbeiter Resi Linder	Änderungsstatus 5	Datum 15.02.2012	Seite 6 von 6	Freigabe RL
---------------------------	----------------------	---------------------	---------------	----------------